

Pressemitteilung

Nr. 053/17 vom 30.06.2017

Landesverwaltung

LAKöV feiert 25-jähriges Bestehen

Innenstaatssekretärin Lange kündigt neue Ausbildung im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst an

Königs Wusterhausen - Die Landesakademie für öffentliche Verwaltung in Königs-Wusterhausen hat heute ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Zunächst fand ein Symposium zum Thema „*Moderne Verwaltung 4.0 – Die Arbeitswelt im digitalen Wandel*“ statt, anschließend wurde das Jubiläum bei einem Festakt gefeiert.

Innenstaatssekretärin **Katrin Lange** hob in ihrer Festrede hervor, wie bedeutend die Landesakademie (LAKöV) für die Brandenburger Verwaltung ist: *„Die LAKöV hat in den vergangenen 25 Jahren tolle Arbeit geleistet. Ihr ist es gelungen, alle Phasen der Fortentwicklung der Landesverwaltung und der Reformprozesse zu begleiten und den Bediensteten immer das aktuelle Wissen zu vermitteln. Dass die Bediensteten das offensichtlich genauso empfinden, zeigt der starke Zuspruch für die Veranstaltungen der Landesakademie.“*

Künftig wird die Landesakademie ihr Augenmerk auch wieder mehr auf die Ausbildung richten. So ist für Ende des Jahres 2019 die Wiederaufnahme des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes geplant, teilte Lange mit: *„Wir wollen die Ausbildung wieder aufnehmen, weil wir aufgrund unserer demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren einen dringenden Bedarf an Verwaltungspersonal haben werden. Mit der Ausbildung im mittleren Dienst werden wir moderne Verwaltungsmitarbeiter qualifizieren. Dabei freut mich besonders, dass die Verwaltung auch Schülern ohne Abitur eine weitere Möglichkeit eröffnet, eine Karriere in der Landesverwaltung zu beginnen.“*

Der Leiter der Landesakademie, **Andreas Donderski**, zog in seiner Rede eine Bilanz: *„Die Landesakademie ist eine anerkannte und hervorragend angenommene Fortbildungseinrichtung in der Landesverwaltung. Rund 4.600 Teilnehmende jährlich in über 400 Seminaren der Akademie sprechen eine deutliche Sprache, welchen großen Stellenwert wir für die Landesverwaltung haben.“*

Zuvor hatte sich ein Symposium mit den Anforderungen an die Verwaltung im Zeitalter der Digitalisierung beschäftigt. Dabei machte der Zukunfts- und Trendforscher Kai Arne Gondlach deutlich, wie rasant sich die Arbeitswelt verändert. In einer anschließenden Diskussionsrunde wurde darüber gesprochen, wie die Digitalisierung die Verwaltung auf Bundes- und Landesebene beeinflusst. Zu beiden Veranstaltungen waren insgesamt rund 300 Gäste anwesend.

* * *